

Lübeck-Tourismus boomt: 5,6 Prozent mehr Gäste

Superzahlen für Lübecks Tourismus – trotz des herbstlichen Sommers: Insgesamt verzeichnen Lübeck und Travemünde ein Plus von 5,6 Prozent an Übernachtungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres. Damit waren von Januar bis einschließlich August mehr als 727 000 Mal die Betten in der Hansestadt und in Travemünde belegt. Die Anzahl der Gäste, die sich an einem Hoteltresen den Zimmerschlüssel abgeholt haben, stieg sogar um 7,4 Prozent. Damit haben sich in den ersten sieben Monaten des Jahres mehr als 340 000 Touristen in der Hansestadt eingemietet. Wirtschaftssekretär Wolfgang Halbedel zeigt sich sehr zufrieden. „Ich bin sicher, dass wir in diesem Jahr die Millionengrenze erneut überschreiten werden.“

Der Anstieg der Gästezahlen ist insbesondere in Travemünde bemerkenswert: Um 11,3 Prozent legten dort die Übernachtungen gegenüber 2006 zu. Im August war der Anstieg der Übernachtungen in Ferienwohnungen (Plus 44 Prozent) auffällig. Halbedel sieht diese Steigerung als Indiz dafür, „dass das Konzept der neuen Priwallferienanlage aufgeht“.

In Lübeck wächst die Anzahl der Übernachtungen mit einem Plus von 2,3 Prozent ebenfalls stetig. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei etwas mehr als zwei Tagen. Tourismus-Chefin Andrea Gastager: „Unsere Gäste wollen in kurzer Zeit möglichst viel sehen. Kurztrip und Mehrfachurlaub liegen im Trend.“

Die Gäste, die in Lübeck und Travemünde übernachten, kom-

men zu 76,7 Prozent aus dem Inland. Spitzenreiter bei den ausländischen Touristen bleiben die Skandinavier. Platz eins belegen wie immer die Schweden. Mehr als 55 000 Übernachtungen gehen auf ihr Konto. Die Dänen folgen auf Platz zwei, knapp 17 500 Mal schliefen Dänen in lübschen Betten. Auf Platz drei liegt Norwegen mit knapp 12 300 Übernachtungen. Anschließend folgen die Italiener (etwa 12 000), Platz fünf belegen die Briten (etwa 9600). Klaus Puschadel, Aufsichtsratschef des Lübeck und Travemünde Marketings (LTM), erwartet, dass Ende des Jahres mehr Gäste aus dem Ausland kommen. „Wir erwarten Zuwächse bei den Übernachtungen aus Frankreich und Spanien durch die neuen Ryanair-Flugrouten.“ jvz